



Stadt Ilmenau

DER OBERBÜRGERMEISTER

Stadtverwaltung Ilmenau · Am Markt 7 · 98693 Ilmenau

E-Mail: ordnungsamt@ilmenau.de

De-Mail: info@ilmenau.de-mail.de

Herr
Patrick Kling

Bearbeiter: Herr Müller

Telefon: 03677 600-238

Telefax: 03677 600-220

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: A32-mh-021.20

Ident-Nr.: 276535

Datum: 02.02.2021

Bürgerhaushalt 2021, Vorschlag Nr. 18 – intelligente Verkehrssteuerung, Abschaltung der Ampeln im Stadtgebiet Ilmenau in Nebenzeiten, grüne Welle auf den Haupttrouten

Sehr geehrter Herr Kling,

Ihr Bürgerhaushaltvorschlag 2021 bestand gleich aus mehreren Einzelvorschlägen, für welche ich mich im Namen des Stadtrates bei Ihnen bedanke.

Die aufgegliederten Einzelvorschläge wurden durch den zuständigen Fachausschuss geprüft und ich teile Ihnen im Ergebnis dieser Prüfung folgendes mit:

Teilvorschlag 18.1

Abschaltung der Ampeln im Stadtgebiet Ilmenau in Nebenzeiten

Entgegen Ihrer individuellen Wahrnehmung sind nicht alle Ampelanlagen in Ilmenau permanent eingeschaltet. Bei der Festlegung von Betriebszeiten von Ampelanlagen spielen neben der verkehrsrechtlichen Bedeutung und den Ergebnissen von Verkehrszählungen auch verkehrsbeeinflussende Verkaufseinrichtungen sowie deren Öffnungszeiten eine wesentliche Rolle. So werden mit Ausnahme der Ampelanlage Karl-Liebknecht-Straße (L3004)/Langwiesener Straße (L1140)/Paul-Löbe-Straße, welche zugleich verkehrssteuernde Grundlage für die Schrankenanlage am Bahnübergang in der Langwiesener Straße ist, alle Ampelanlagen nur zu den Hauptverkehrszeiten (wochentags von 5.30 Uhr bis 21.00 Uhr und sonntags von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr) betrieben. Außerhalb dieser Zeiten erfolgt bereits die von Ihnen vorgeschlagene energetische Abschaltung der Anlagen. Ferner werden einzelne Ampelanlagen an Sonntagen grundsätzlich abgeschaltet.

Teilvorschlag 18.2

intelligente Verkehrssteuerung

Auch der Betrieb von Fußgängerampeln welche im Stadtgebiet ohne kreuzungsgebundene Ampelanlagen als Einzelstandort betrieben werden, erfolgt bereits bedarfsabhängig mit entsprechender individueller Signalanforderung durch den Fußgänger. Lediglich bei einem Teil der älteren und nur sehr kostenintensiv nachzurüstenden Kreuzungsampelanlagen erfolgt die Signalgebung für die Fußgänger noch bedarfsunabhängig und in starrer Abfolge eines bestimmten zeitlichen Rhythmus.

Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
IBAN DE38840510101120000412
BIC/SWIFT HELADEF1ILKCommerzbank AG
IBAN DE04820400000500007000
BIC/SWIFT COBADEFF33Deutsche Bank AG
IBAN DE09820700000440204602
BIC/SWIFT DEUTDE33vr bank Südthüringen eG
IBAN DE02840948145501515136
BIC/SWIFT GENODEF1SHL

Diese Ampelanlagen werden jedoch nach Ende ihrer technischen Nutzungsdauer, oder aber im Rahmen von Straßensanierungen, sukzessive gegen moderne Anlagen ausgetauscht, so dass die von Ihnen vorgeschlagene bedarfsabhängige Aktivierung der ampelgebundenen Fußgängerquerungen langfristig im gesamten Stadtgebiet vorhanden sein wird.

Teilvorschlag 18.3 grüne Welle auf den Haupttrouten

Als letzten Vorschlag greifen Sie die Optimierung der „Grüne Welle“ auf. Bei einer „Grünen Welle“ werden die Ampelanlagen eines Straßenzuges so geschaltet, dass man beim Befahren der Straße mit einer bestimmten Geschwindigkeit jede Ampel in ihrer Grünphase antrifft. Dies ist jedoch nur eine theoretische Aussage und trifft nur dann zu, wenn alle angenommenen Faktoren im Ideal vorliegen. Je mehr Einflussfaktoren den Bereich der sogenannten „Fahrstrecke Grüne Welle“ beeinflussen, umso mehr gerät die „Grüne Welle“ aus dem Gleichgewicht.


Ab einem gewissen Auslastungsgrad des beeinflussenden Straßen- und Fußgängernetzes ist eine geschaltete „Grüne Welle“ nicht mehr wirksam. Laut Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen liegt eine „Grüne Welle“ vor, wenn mindestens 65 Prozent der Ampeln bei Grün passiert werden können. Bei der letzten Prüfung der „Grünen Welle“ für den Bereich Karl-Liebnecht-Straße/Unterpörlitzer Straße wurde durch das Straßenbauamt Mittelthüringen festgestellt, dass in Fahrtrichtung Karl-Liebnecht-Straße – Unterpörlitzer Straße eine 80%ige Realisierung und für die Fahrtrichtung Unterpörlitzer Straße – Karl-Liebnecht-Straße eine 60%ige Realisierung vorhanden ist. Aber nicht nur die sogenannten „Grünen Welle“ spielt für die Qualität und Flüssigkeit des innerstädtischen Verkehrsablaufes eine entscheidende Rolle, sondern auch die Dauer von Ampelphasen und die Wartezeiten für die Verkehrsteilnehmer.

Hier liegt unter Zugrundelegung der Qualitätsstufen des Verkehrsablaufs (QSV) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen der Verkehrsfluss in dem betreffenden Straßenzug je nach Fahrtrichtung im gutem mittleren Bereich, da Wartezeiten für den jeweils betroffenen Verkehrsteilnehmer kurz sind und im Regelfall die wartenden Kraftfahrzeuge in der nachfolgenden Freigabezeit weiterfahren können. Mithin ist also eine „Grüne Welle“ grundsätzlich vorhanden, die es jedoch gilt stetig an die sich ändernden Verkehrsbedingungen anzupassen und zu optimieren.

Wie Sie aus den vorstehenden Ausführungen entnehmen können sind wir grundsätzlich bestrebt den innerstädtischen Verkehrsfluss optimal zu gestalten, weiterzuentwickeln und auch unter energetischen Gesichtspunkten zu optimieren. Daher finden ihre Einzelvorschläge zur Verkehrsoptimierung bereits Anwendung oder werden bei der aktuellen und künftigen Verkehrsplanungen bereits berücksichtigt.

Aus den vorgenannten Gründen Findet Ihr Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2021 keine Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Daniel Schultheiß